

INFOBRIEF im Juli 2022

Den Mutmuskel trainieren!

Vor einigen Monaten hatten wir für unser Netzwerk „KMU mit Migrationsgeschichte“ die Referentin Tanja Peters eingeladen. Eindrucksvoll erläuterte sie, wie man den Mutmuskel trainieren kann, um die eigene Resilienz zu stärken. Eine Eigenschaft, die alle Unternehmer*innen genauso wie alle anderen Menschen in dieser krisenhaften Zeit gut gebrauchen können, um optimistisch und tatkräftig zu bleiben. In diesem Sinn setzen wir auch unsere Arbeit fort und stehen zu Ihrer Unterstützung bereit.

In diesem Infobrief finden Sie kurze Berichte zu zwei gelungenen Veranstaltungen, auf die wir zurückblicken, eine Einladung zu einem weiteren Netzwerktreffen für Unternehmen mit Migrationsgeschichte, ein anregendes Good-Practice-Beispiel, einen neuen Leitfaden sowie auf den positiven Fernsehauftritt eines Unternehmens, mit dem wir seit Jahren gute Kontakte pflegen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und melden Sie sich gern, wenn wir etwas für Sie tun können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Competentia Region Köln

Agnes Wojtacki, Ulrike Goldbach, Dorothee Mennicken und Stefanie Pohl

Rückblick

17. März 2022: Frauen fördern = Fachkräfte gewinnen – Online-Workshop innerhalb der Digitalen Fachkräftewoche mit positivem Echo



23 Teilnehmer*innen interessierten sich für die Vorstellung der beiden Projekte von Competentia Region Köln zur Fachkräftegewinnung. Der Workshop am 15. März 2022 war eine von mehreren Online-Veranstaltungen innerhalb der Digitalen Fachkräftewoche vom 15. bis 17.03.2022, zu der sich aus sieben Regionen Kompetenzzentren Frau und Beruf in NRW zusammengeschlossen hatten.

Nach einer kurzen Begrüßung stellte Agnes Wojtacki, Leitung von Competentia Region Köln, die Website www.familieundberuf-regionkoeln.de als Instrument der Fachkräftegewinnung vor.

Im zweiten Teil beschrieb Ulrike Goldbach, wissenschaftliche Mitarbeiterin von Competentia Region Köln die Vorteile von Mentoring-Programmen für die Fachkräftegewinnung.

Im abschließenden Austausch wiesen Teilnehmer*innen auf organisatorische Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hin, etwa bei der Kinderbetreuung oder bei manchen Arbeitsläufen, lobten aber auch die Beispiele als „Argumente gegen die Flexibilitätskritiker.“ Einen ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Abwechslungsreiche Informationsveranstaltung am 7.6.2022: Mentoring ist eine große Chance

„Mentegra ist ein gelungenes Beispiel für Best-Practice-Mentoring für geflüchtete qualifizierte Frauen und kleine und mittlere Unternehmen“ – so beschrieb die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln, Bettina Mötting, zum Auftakt der Informationsveranstaltung „Zusammen weiterkommen – Mentoring als Chance“ das erfolgreiche Pilotprojekt des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Region Köln. Am 7. Juni 2022 hatte Competentia Region Köln zum Rückblick auf das Thema Mentoring in das Forum der Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum eingeladen und es waren knapp 50 interessierte Teilnehmer*innen gekommen, um sich zu informieren und auszutauschen. Einen ausführlichen Nachbericht finden Sie [hier](#).



Foto: Competentia Region Köln/Carina Lange

Den Abschlussbericht zum Projekt Mentegra finden Sie [hier](#).



Good Practice: Ohne Soziale Medien geht es nicht mehr

Sebastian Klein ist Leiter der Ambulanten Dienste bei **Noh Bieneen**, einem Verein in oberbergischen Wipperfürth, der Menschen mit Behinderungen sowohl betreutes Wohnen als auch ambulant betreutes Leben anbietet. Noh Bieneen hat zurzeit 89 Mitarbeiter*innen und sucht im Prinzip ständig neue engagierte Pflege- und Betreuungskräfte. Competentia Region Köln hat ihm drei Fragen zur Rekrutierung gestellt. Das Interview finden Sie [hier](#).



Leitfaden zur beruflichen Integration von geflüchteten Frauen durch Mentoring veröffentlicht

Wie externes Mentoring für kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich gestaltet werden kann, zeigt der neue Leitfaden des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Region Köln. Er fasst die Programmstruktur und die dazugehörigen Elemente des einjährigen Projekts „Mentegra“ zusammen, das Competentia Region Köln zusammen mit sieben kleinen und mittleren Unternehmen und sieben qualifizierten Frauen mit Migrationsgeschichte durchgeführt hat.

[Leitfaden herunterladen](#)

Öffentlichkeitsarbeit für die Website www.familieundberuf-regionkoeln.de

Um auf die aktualisierte Website www.fubr.de zur lebensphasenorientierten Personalpolitik aufmerksam zu machen, entwickelte das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln eine Postkarte, die auf die in den vier großen Themenblöcke „Vereinbarkeit“, „Personalentwicklung“, „Arbeitszeitmodelle“ und „Infothek“ versammelten nützlichen Informationen hinweist. Auch die neuen Tipps und Hinweise für Unternehmen mit Migrationsgeschichte finden hier besondere Erwähnung. Diese Postkarte wurde an kleine und mittlere Unternehmen in der Region sowie an Multiplikator*innen verschickt.



Einladung zum 3. Netzwerktreffen für kleine und mittlere Unternehmen mit Migrationsgeschichte

Am 1. September 2022 von 13 bis 16 Uhr lädt Competentia Region Köln zum Netzwerktreffen in das historische Neptunbad in Köln-Ehrenfeld ein. Thema ist „Erfolgreich Netzwerken – online und offline“, dass durch einen Workshop mit Sarah Drücker und Juliane Schreiber von der This Will Work GmbH gestaltet wird. Interessierte Unternehmen mit Migrationsgeschichte können sich ab sofort anmelden unter competentia@stadt-koeln.de.

Reitz Lebensräume im TV

„Wir richten's ein! Mit uns wohnt ihr schöner“ – so hieß eine vierteilige Doku-Reihe im WDR-Fernsehen im April und Mai 2022, die Unternehmen aus der Raumaustatter*innen- und Interior-Designer*innenbranche begleitet hat. Mit dabei Reitz Lebensräume, ein Familienunternehmen aus Refrath, mit denen Competentia Region Köln auch schon als Good-Practice-Beispiel kooperiert hat.



Tochter Lina Reitz im WDR TV

Dagmar Reitz, die gemeinsam mit ihrem Mann Wilhelm das Unternehmen führt, hat uns von den Dreharbeiten berichtet und was sie und ihre Familie bewegt hat, dort mitzumachen. „Wir wollten zeigen, was für ein vielfältiger und spannender Beruf das Raumausstattungs-gewerbe ist. Von der Polsterei über Tapeten, Sonnenschutz und Fensterdekoration reicht unser Angebot. Dazu gehört natürlich auch eine individuelle Beratung, die sich nach den die jeweiligen Räumen und dem Geschmack der Bewohner*innen richtet.“ Sie beschreibt auch den hohen Aufwand, denn das Mitmachen von der Familie und der Firma erforderte: „Sechs Tage Dreharbeiten bei uns und bei den Kund*innen hat es schon gedauert. Aber das Fernseheteam war toll. Wir haben es nicht bereut und fühlten uns gut wiedergegeben.“

Auf die Frage, welche Zielgruppen sie erreichen wollten mit der ganzen Mühe, sagt sie: „Zum einen die Kolleg*innen, die nicht mehr ausbilden. Ihnen wollten wir zeigen, dass es durchaus sinnvoll ist für die Branche zu werben. Zum anderen natürlich potenzielle Auszubildende, denen wir unser Handwerk vorstellen wollten, um sichtbar zu machen, dass Raumausstattung ein Beruf mit Zukunft ist.“

Die Sendungen können [hier](#) in der ARD-Mediathek angesehen werden.

IN EIGENER SACHE:

Weiterführung des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Region Köln

Im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ist die Weiterführung der Kompetenzzentren in NRW festgeschrieben worden. Sobald wir Genaueres wissen, melden wir uns bei Ihnen.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Anlässlich der DSGVO, die seit dem 25. Mai 2018 verbindlich ist, weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutzerklärung der Stadt Köln verarbeitet werden. Näheres dazu finden Sie auf der Website der Stadt Köln unter:

<https://www.stadt-koeln.de/service/kontakt/impressum/datenschutzerklaerung>

Wenn Sie mit unserer Datenschutzerklärung nicht einverstanden sind oder keine Informationen, Einladungen oder den Competentia-Infobrief mehr erhalten möchten, genügt ein kurzer Hinweis zur Abmeldung an die E-Mail-Adresse: competentia@stadt-koeln.de. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend. Anderenfalls setzen wir Ihre Zustimmung voraus.

Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln, Hohe Straße 160 – 168, 50667 Köln

Telefon 0221 355065-50, E-Mail: dorothee.mennicken@stadt-koeln.de